

Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 12/2718 —

Betr.: Benennung eines Direktors für Austausch;
hier: Theodor-Heuss-Gymnasium in Göttingen

Wortlaut der Kleinen Anfrage des Abg. Goldmann (FDP) vom 30. 1. 1992

Am Göttinger Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) war die Stelle eines/r Studiendirektors/in für Austausch ausgeschrieben. Obwohl sich hierauf mehrere erfahrene Lehrer und Lehrerinnen, u. a. seit Jahren austauscherfahrene Mitglieder des THG-Kollegiums mit neusprachlicher Ausbildung beworben haben, war nach dem offiziellen Bewerbungsschluß zu hören, daß eine Kollegin mit den Studienfächern Biologie und Chemie die Direktorenstelle erhalten soll.

Dies vorausgeschickt, frage ich die Landesregierung:

1. Welche Kriterien sind bei der Besetzung eines Direktors für Austausch zu erfüllen?
2. Kann sie bestätigen, daß die Wahl auf die oben erwähnte und der GEW angehörende Kollegin gefallen ist?
3. Falls ja: Welche Qualifikationen bringt die Kollegin für die ausgeschriebene Stelle mit? Wie beurteilt die Landesregierung im Vergleich hierzu die Qualifikation der Mitbewerber und Mitbewerberinnen, insbesondere der austauscherfahrenen und neue Sprachen am THG unterrichtenden Kollegiumsmitglieder?

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
— 01 01 420/5 — 12/2718 —

Hannover, den 3. 3. 1992

Im Amtsblatt 9/1991 des Niedersächsischen Kultusministers ist die Stelle einer Studiendirektorin/eines Studiendirektors am Theodor-Heuss-Gymnasium in Göttingen mit folgendem Wortlaut ausgeschrieben worden: „Koordination der Auslandsprogramme, Betreuung der Büchereien, Lehr- und Lernmittel“.

Nach Abschluß der Bewerbungsfrist am 15. 12. 1991 hatten sich insgesamt zehn Lehrkräfte um die Stelle beworben, darunter sechs vom Theodor-Heuss-Gymnasium; eine Lehrkraft hat die Bewerbung inzwischen zurückgezogen.

Die Gesamtkonferenz der Schule hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Bewerberinnen und Bewerber in die Konferenz zu laden und nach Anhörung einen Besetzungsvorschlag gegenüber der zuständigen Schulbehörde zu unterbreiten. Die Gesamtkonferenz des Theodor-Heuss-Gymnasiums schlägt vor, die Studiendirektorenstelle mit einer Lehrkraft zu besetzen, die die Lehrbefähigung für die Fächer Biologie und Chemie besitzt. Das von der Bezirksregierung Braunschweig durchzuführende Besichtigungsverfahren für alle Bewerberinnen und Bewerber ist noch nicht abgeschlossen; ein Besetzungsvorschlag liegt mir deshalb bis heute nicht vor.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die einzelnen Fragen wie folgt:

Zu 1:

Siehe Ausschreibung im Amtsblatt 9/1991 des Niedersächsischen Kultusministers.

Zu 2:

Nein.

Zu 3:

Entfällt.

Wernstedt